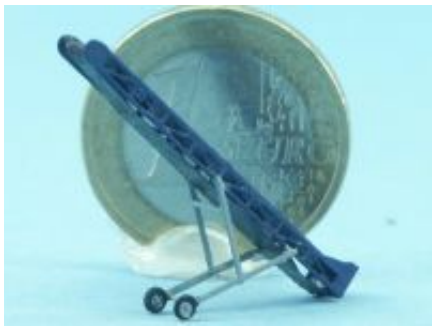
Zubehör 2: (Kohle-) Förderband

Ich hatte vor einer Weile im Internet schöne Bilder von geätztem Eisenbahnzubehör gesehen. Da diese wirklich sehr filigraner gearbeitet werden können als meine gefrästen Teile, habe ich mir spontan bei einer Onlineauktion eine gebrauchte Ätzanlage ersteigert.





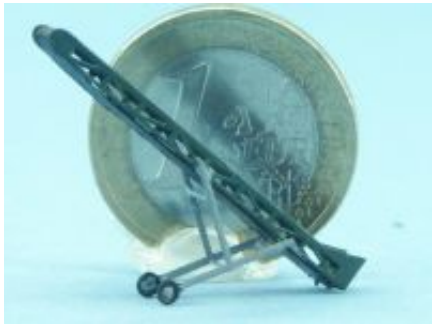
Mein erstes Projekt sollte dieses Förderband sein. Ich wusste zwar, dass ein Hersteller schon eines in seinem Programm hat, jedoch hört dieser mit Spur Z auf, und selbst gebaut ist doch etwas anderes als gekauft. Die Zeichnung dafür entstand, wie auch die Fräszeichnungen, mit Corel Draw. Jedoch werden hier nicht die Umrisse gezeichnet, sondern alles was stehen bleiben soll in schwarz eingefärbt. Das bleibt später beim Ätzen unangetastet. Dazu demnächst etwas Genaueres in einer neuen Rubrik.





Nach dem Ätzen werden die Teile dann aus den Resten herausgetrennt. Da die Knickstellen der Teile bei Neusilber nicht sonderlich sicher sind, habe ich alle Knicke zur Stabilisierung noch einmal verlötet. Wenn das Förderband komplett ist wird es in Seifenlauge gereinigt, grundiert und schließlich mit der entsprechenden Farbe lackiert. Dann wird noch das Band aus Papier eingeklebt und fertig ist das Förderband.





Das Förderband hat folgende Merkmale:

1. fein geätzte Kontsruktion aus 0,2mm Neusilber
2. Band aus dünnem schwarzem Papier
3. stabil, da alle Teile verlötet
4. Die Förderhöhe beträgt ca. 23mm
5. Die Stellänge des Bandes beträgt ca. 30mm
6. Lackierung in dunkelblau, dunkelgrün, rotbraun und ocker (nicht abgebildet)

Kommentare

Nach oben

Zurück